

Damit sollte eine sortimentsgerechte Belieferung der metallverarbeitenden Betriebe als Grundlage ihrer kontinuierlichen, störungsfreien Produktion gesichert werden. Dennoch ist seit dieser Zeit - März 1956 - keine Veränderung erreicht worden, so daß sehr oft die berechtigten Forderungen der Verarbeiter, die in diesem Falle mit den volkswirtschaftlichen Interessen identisch sind, den egoistischen Interessen der leitenden Kader der Metallurgie untergeordnet wurden. Die verantwortlichen Genossen im ehemaligen Ministerium für Berg- und Hüttenwesen und in der Staatlichen Plankommission haben nicht um die Veränderung dieses Zustandes gekämpft, sondern haben sich mit der Tonnenerfüllung zufriedengegeben. Sie haben ihre eigenen Beschlüsse, die die Fragen der sortimentsgerechten Produktion betrafen, nicht durchgeführt. Auch der ehemalige Vorsitzende der Kommission für Industrie und Verkehr hat nicht zur Veränderung dieser Lage beigetragen.

Durch diese groben Versäumnisse werden die Anstrengungen der Stahlarbeiter zur Erfüllung der Pläne in ihrer Wirkung gemindert. Im Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ in Hennigsdorf zum Beispiel wurde der Walzstahlplan im I. Quartal 1958 mit 5000 Tonnen übererfüllt, aber an der sortimentsgerechten Erfüllung fehlten 2000 Tonnen, und diese Menge hat sich nach Angaben des Produktionsdirektors, Genossen Graff, bis Anfang Juni auf 7000 Tonnen erhöht.

Die Anwendung modernster Technik erfordert zunächst die Rekonstruktion der Betriebe, die auf neue Produktionsaufgaben umgestellt werden, die dem Weltniveau entsprechen. Es ist notwendig zu gewährleisten, daß durch gründliche wissenschaftlich-technische Planung die von der Staatlichen Plankommission bereitgestellten Mittel für Ersatz- und Neuinvestitionen von Maschinen und Ausrüstungen entsprechend den Erfordernissen der modernen Produktion und Betriebsorganisation verwandt werden. Gleichzeitig muß ausdrücklich unterstrichen werden, daß die zweckmäßige Ausnutzung der vorhandenen Maschinen und Anlagen nach den rationellsten technologischen Verfahren eine ebenso wichtige Quelle des technischen Fortschritts und der Senkung der Selbstkosten darstellt. Das große Kollektiv der Ingenieure, Technologen und Wirtschaftler sollte sich bemühen, die Vorzüge unserer sozialistischen Produktionsverhältnisse für die Konzentration und damit die Spezialisie-